

Dienstag

den 15. December

1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1735. (3) Nr. 15928/3807. W.
Concurs-Verlautbarung.

Zur provisorischen Besetzung der Navigations-Boletanten-Stelle bei dem k. k. Navigationsamte Salsob, womit ein Gehalt jährlicher 250 fl., und der Genuß einer freien Wohnung verbunden ist, wird der Concurs hiemit eröffnet, und die Competenz-Frist bis 10. Jänner 1836 festgesetzt. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Besuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu überreichen, und sich darin über ihren Stand, das Lebensalter, die wissenschaftliche Vorbildung, die Kenntniß der deutschen und kranerischen oder einer andern slavischen Sprache, über die im Cassen-Rechnungs- und Gefälls-Manipulations-Fache erworbenen Kenntnisse, dann über die Fähigkeit zur vorchriftmäßigen Leistung einer dem jährlichen Besoldungsbetrage gleichkommenden Caution gehörig auszuweisen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 1. December 1835.

Z. 1736. (3) Nr. 20113/3848. Z. M.
Concurs-Verlautbarung.

Im Bereiche der k. k. vereinigten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Illyrien und das Küstenland, ist eine Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Offizialenstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle, oder um eine etwa hiedurch erledigt werdende Concepts-Practikantenstelle, mit dem Adjutum jährlicher 300 fl., bewerben wollen, haben ihre Besuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 6. Jänner 1836 hiezu einzubringen, und sich darin über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridischen Studien, über die erworbenen Gefälls-Kenntnisse, dann über ihre Sprach- und sonstige Kenntnisse, so wie über ihre bisherige Verwendung und Moralität auszuweisen. — Auch haben sie die Erklärung beizufügen, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameral-Gefällen-Verwal-

tung oder der ihr unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verwandtschaftlich seyen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung Laibach am 6. December 1835.

Z. 1738. (2)

E d i c t.

Von dem Ortsgerichte der hochfürstlich Bisthum Lavant. Probstseiherrschaft Mauritzen zu Friesach in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es ist Genovesa Graf, erstlich verhehlicht gewesene Dueller, und nun verwitwet gewesene Haselbacher, am 2. Februar d. J. mit einer letztwilligen Anordnung verstorben, in welcher sie die unwissend wo befindlichen Kinder ihrer verstorbenen Tochter Helena Haselbacher, verhehlicht gewesenen Suppan, Namens Benjamin, Josepha, Helena und Vincenz Suppan, mit einem Erbtheile bedachte, und worüber die Tagfagung zur Abhandlungspflege nach Genovesa Haselbacher auf den 28. Jänner 1836, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumer wurde.

Da diesem Gerichte der bestimmte Aufenthaltsort der Kinder der Helena Haselbacher, verhehlicht gewesenen Suppan, unbekannt ist, so hat man auf ihre Kosten den Herrn Johann Wolleritsch, Justiziar allhier, als Curator dieser Abwesenden zur Verwahrung ihrer Rechte zu bestellen befunden; dessen dieselben durch dieses Edict zu dem Ende verständiget werden, daß sie sich entweder persönlich bei diesem Gerichte melden, oder ihre Behehle dem angezeigten Curator mittheilen, widrigens der Verlaß nach gesetzlicher Vorschrift geschlossen werden würde.

Ortsgericht der Bisthum Lavant. Probstseiherrschaft Mauritzen zu Friesach am 27. November 1835.

Z. 1739. (2)

E d i c t.

Von dem Ortsgerichte der hochfürstlich Bisthum Lavant. Probstseiherrschaft Mauritzen zu Friesach in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Genovesa Graf, erstlich verhehlicht gewesene Dueller, und nun verwitwet gewesene Haselbacher, am 2. Februar d. J.

mit einer lechtwilligen Anordnung verstorben, in welcher sie die unwissend wo befindlichen Kinder ihres verstorbenen Sohnes Franz Dueller mit einem Erbtheil bedachte, und worüber die Tagfagung zur Abhandlungspflege nach Genovesa Haselbacher auf den 28. Jänner 1836, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumer wurde.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Kinder des Franz Dueller unbekannt ist, so hat man auf ihre Kosten den Herrn Johann Wolleritsch, Justiziar allhier, als Curator dieser Abwesenden zur Verwahrung ihrer Rechte zu bestellen befunden; dessen dieselben durch dieses Edict zu dem Ende verständiget werden, daß sie sich entweder persönlich bei diesem Gerichte melden, oder ihre Behehle

dem angezeigten Curator mittheilen, widrigenfalls der Verlaß nach gesetzlicher Vorschrift geschlossen werden würde.

Ortsgericht der Biscthum Lavant. Probstherrschafft Mauritzen zu Friesach den 27. November 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1741. (2)

Bester Strachin- und Ementhaler-Räp, dann frische geräucherte Gräzer Schinken, sind zu billigen Preisen zu haben in der Früchtenhandlung des Joseph Cilli am Platze Nr. 9.

S. 1731. (1)

Der Spiegel auf 1836.

Große Eleganz! Allgemeine Brauchbarkeit! Neueste Wohlfeilheit!

Der Spiegel

für

Kunst, Eleganz und Mode.

Mit zahlreichen, fein illuminirten Modenbildern, Portraits, Möbelabbildungen und andern Kupfer- und Stahlstichen, und der Gratis-Beilage:

Der Schmetterling

für Theater, Literatur, Musik und Tagesbegebenheiten.

(Neunter Jahrgang. 1836.)

Die immer steigende Theilnahme, welche sich diese im In- und Auslande so beliebt gewordene und schon seit acht Jahren bestehende Zeitschrift erfreut, ermuntert die Redaction in ihrem Bestreben, Gemeinnütziges und Erheiterndes zu verbinden, im künftigen Jahre 1836 mit frischem Eifer und vermehrter Thätigkeit fortzufahren. Sie wird nichts unversucht lassen, um sich das Wohlwollen und die Zufriedenheit der Leser in noch höherem Grade zu sichern, und Text sowohl als artistische Beigaben werden an Reichhaltigkeit, Mannigfaltigkeit, und an künstlerischer Ausstattung bedeutend gewinnen. Um den geehrten Abonnenten aber darzutun, was sie zu erwarten haben, wollen wir in Kürze einen Theil jener Rubriken aufzählen, welche der Spiegel und der Schmetterling im Jahre 1836 umfassen werden.

I. Haupttext.

- Erzählungen und Novellen. Von den geistreichsten und beliebtesten Schriftstellern Deutschland's.
- Reiseskizzen. In so ferne sie nächst der Belehrung eine angenehme Unterhaltung bieten.
- Sittenbilder. Schilderungen aus dem Leben und Weben aller Nationen der Erde.
- Charakterzüge. Auffallendes, Pilantes, Treffendes in den Worten, Meinungen und Handlungen berühmter und verurtheilter Personen aller Zeiten.
- Biographien. Nur lebender, ausgezeichneten Personen.
- Naturgeschichtliches. Altes und Neues, doch immer wenig Bekanntes.

Humoristik. Launiche Auffätze von größerem Umfange. Anekdoten. Wortspiele. Bonmots. Naivitäten. Reflexionen *ic.*
Gedichte. Wenn sie sich über das Alltägliche erheben, und mit Geist und Fantasie behandelt sind.
Räthelspiele. Räthsel, Charaden, Logogriphe, Anagramme *ic.*

II. Neuigkeiten.

Theater. Pesth, die erste Stadt Ungarn's, Kürze, Gründlichkeit und Wahrheit.
Literatur und Musik. Alle merkwürdigen Erscheinungen bündig und unpartheisch besprochen.
Correspondenznachrichten. Besonders aus der Kaiserstadt Wien und aus den andern Hauptstädten Europa's, Paris, London, Berlin *ic.*
Der Modenkourir. Ein sicherer und schleuniger Wegweiser im Gebiete der Moden, des Luxus, der Sitten, Gewohnheiten und des geselligen Lebens.
Miscellaneous. Sehr reichhaltig! Die pikantesten und buntesten Ereignisse der Welt, mit wenigen Worten erzählt.
Localzeitung. Theater. Redouten. Oeffentliche Spectäkel. Verschönerungen. Ortsneuigkeiten. Kunst. Industrie *ic. ic.*

III. Bilderbeigaben.

(In Kupfer und Stahl gestochen.)

Modenbilder. Große Eleganz! Unerreichte Schnelligkeit! Keine Fantastien! Wirkliche Pariser und Londoner Toiletten. Wir werden, wie bisher, die allerneuesten

Damen = und Herren = Moden,

ausschließlich aus Paris und London — da nur diese beiden Hauptstädte in der Mode den Ton angeben — mit außerordentlicher Schnelligkeit liefern (4 — 5 Tage nach ihrem Eintreffen aus Paris), ohne daß sie an Pracht und Nichtigkeit den Originalen im Geringsten nachstehen sollen. Die engagirten ausgezeichneten Kupferstecher und Maler bürgen für die Vollendung ihrer Arbeit. Zu der äußerst sorgfältigen Colorirung werden die feinsten, aus Paris verschriebenen Farben verwendet. Wöchentlich erscheinen zwei bis drei Figuren und bei wichtigen Anlässen wohl noch mehr. Fast immer werden die Anzüge von beiden Seiten sichtbar seyn.

Portraits. Merkwürdiger lebender Personen, sammt kurzer biographischer Skizze derselben.
Möbel- und Equipagenbilder. Entweder in besonderen Beilagen, oder vereinigt mit den Modenbildern. Ausserordentliche Kupfer- und andere Beilagen.
Der Preis des Spiegels sammt Schmetterling auf ordinärem Velinpapier und allen Mode- und andern Kupfer- und Stahlbildern ist halbjährig (vom 1. Jänner bis Ende Juni) mit freier Postversendung 5 fl. C. M. Die Prachtausgabe des Spiegels, auf feinem Velinpapier, mit ersten Kupferabdrücken (die die höchste Eleganz in sich vereinigt, und die wir daher den Damen besonders empfehlen), kostet halbjährig nur um einen Gulden mehr, nämlich: mit Postversendung 6 fl. C. M.

Allgemeine Pesther Zeitschrift

für

Handel, Industrie und Gewerbe.

1836.

Die Allgemeine Handlungszeitschrift von und für Ungarn nimmt im kommenden Jahre 1836 obigen Titel an, und wird in einer neuen Form sich bemühen, eine größere Vielseitigkeit und vermehrte Brauchbarkeit zu erlangen. Die Allgemeine Pesther Zeitschrift wird sich nicht nur für den Kaufmann und dessen Geschäftszweige eignen, sondern auch dem Fabrikanten, Gewerbsmann, Künstler, Maschinisten, Oeconomien und jedem Gebildeten, was auch immer sein Veruf seyn mag, practischen Nutzen gewähren. Unentgeltlich wird der Text des »Spiegels« (ohne »Schmetterling« und ohne Kupfer) beigegeben. Der äußerst billige Preis der Allgemeinen Pesther Zeitschrift (die verhältnißmäßig wohlfeilste unter allen Zeitschriften) ist halbjährig mit Postversendung 3 fl. 30 kr. C. M.

Die Allgemeine Pesther Zeitschrift sammt Spiegel, Schmetterling und allen Kupfern zusammen kosten halbjährig postfrei 7 fl. 30 kr. und, soll der Spiegel auf Velinpapier seyn, postfrei 8 fl. 30 kr. C. M.

Man pränumerirt auf beide interessanten Zeitschriften bei allen k. k. Postämtern der Monarchie. (Man kann auch den Betrag, franco, unter der Adresse: An die Redaction des Spiegels in Pesth oder Ofen einsenden).
Ofen und Pesth, im November 1835.

Redaction und Verlag

des Spiegels und der Allg. Pesther Zeitschrift für Handel, Industrie
und Gewerbe.

Z. 1732. (1)

Einladung zur Pränumeration

in der

Ignaz Al. Edel v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach.

Im frohen Angedenken an die ermunternde Aufnahme, welche die ersten schriftstellerischen Leistungen des Unterzeichneten (*Dichtungen*, 2 Bde. Wien. 1826. — *Erzählungen*, Wien. 1828. — *Der Maurer und der Schlosser* (Singspiel). Wien. 1828. — *Flinserln* (Oesterreichische Volkslieder). Wien. 1828 — 1830. — *Schiller's Manen!* Wien. 1826. — *Aurora*, (Taschenbuch). Wien. 1828 — 1836; u. m. a.) im In- und Auslande, bei der Lesewelt und vor dem Forum der Critik gefunden haben, und in dem lohnenden Bewusstseyn der freundlichen Aufmerksamkeit, die man ihm auch, seit seiner Uebersiedelung in die Nachbarprovinz (1829), nachsichtsvoll entgegen liess, wagt er es nun, die Drucklegung einer *Sammlung seiner gereiften, seit 1826 entstandenen Dichtungen* von der unterstützender Theilnahme seiner Gönner abhängig zu machen.

Diese Dichtungen werden einen Band von 12 — 14 Druckbogen ausmachen, in einer der renomirtesten Buchdruckereien, auf schönem Druckvelin, nett ausgestattet, erscheinen und ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilden. Der Inhalt besteht zur Hälfte aus *erzählenden Gedichten* (besonders zur Declamation geeignet, in welcher Hinsicht sie bereits in dem Munde eines *Anschütz*, *Löwe*, *Heurteur*, und einer *Sophie Müller*, *Schröder*, *Stich*, *Anschütz*, *Peche*, *Gley* u. a., mehrfach ihre Wirksamkeit bewährt haben), zur Hälfte aus *Liedern*; — Gelegenheitsgedichte blieben gänzlich ausgeschlossen.

Der Pränumerationspreis ist 1 fl. 20 kr. C. M. Nach Erscheinung des Werkes tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Cilli, im November 1835.

Johann Gabriel Seidl,
k. k. Professor.

Z. 1744. (1)

In der

Ignaz Aloys Edlen von Kleinmayr'schen Buchhandlung wird mit
1 fl. 12 kr. Conv. Münze Pränumeration angenommen
auf den

ersten Semester vom dritten Jahrgange

des

wohlfeilsten Panorama Des Univerfums,
wöchentlich ein Bogen in Groß-Quart-Format auf feinem Belinpapier
mit vier bis fünf meisterhaften Holzschnitten.

Der steigende Beifall, den dieses allgemein beliebte periodische Werk sich fortwährend bewahrt, ist das beste Urtheil über dessen Gehalt und Werth. Auch in diesem neuen Jahrgange werden die Redaction und die Verleger nichts unterlassen, um sowohl durch meisterhafte Holzschnitte, guten Druck und Papier, als auch durch Gediegenheit der Aufsätze ihrem Unternehmen für die Zukunft jene außerordentliche Theilnahme zu erhalten, deren sie bisher sich erfreuen durften.

Dieses Blatt ist das wohlfeilste unter allen Journalen dieser Art.

Vom **ersten Jahrgange** sind noch einige Exemplare à 2 fl. 24 kr., und vom **zweiten** à 2 fl. Conv. Münze zu haben, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Bei den k. k. Postämtern kostet das **Panorama** halbjährig 1 fl. 30 kr., wofür es in die entferntesten Orte der österreichischen Monarchie wöchentlich franco geliefert wird. Für das Couvert sind noch 24 kr. Conv. Münze beizufügen,

Aemtlige Verlautbarungen.

Z. 1737. (2)

Bei der gefertigten Bezirks = Herrschaft werden mit Ende Jänner k. J. zwei Amtsschreiberstellen, mit welsch jeder ein jährlicher Gehalt von 50 fl. C. M., nebst Kost und Wohnung verbunden ist, neu besetzt. Die dießfälligen Competenz = Gesuche sind bis längstens 15. Jänner, mit Dienst = und Moralitäts = Zeugnissen belegt, an die gefertigte Bezirks = Herrschaft portofrey zu überreichen.

Bezirks = Herrschaft Neudegg in Unterkrain am 5. Dezember 1835.

Z. 1729. (2)

**Straßenbau = Licitations = Kund =
machung.**

Die öffentlichen Versteigerungen über die Beschaffung des Straßendeckmaterials an der Klagenfurter, Wurzner und Kancker Straß im k. k. Krainburger Straßens = Commissariate, für die drei Verwaltungsjahre 1836, 1837 und 1838, werden auf die bisher übliche Weise nach Maßgabe der unten beigedruckten Uebersicht, und zwar für jeden Materialplatz einzeln abgehalten werden. — Das Materiale wird in 2 Schuh hohen Haufen dergestalt zu liefern kommen, daß die Grundfläche eines jeden 12 Schuh lang und 4 Schuh breit, der obere Rücken aber 8 Schuh lang ist. — Jedermann, der in einem guten Rufe steht, oder nicht bereits als unzuverlässiger Unternehmer bekannt ist, wird zur Licitations = Zugelassen. Wer für einen Andern oder Mehrere licitiren will, hat die dazu erforderliche Vollmacht vor Beginn der Versteigerung der Licitations = Commission einzuhandigen, jedoch muß er sich sowohl, als Bevollmächtigter das 5 % Badium des Fiscalpreises vor Beginn der Licitations = Versteigerungs = Commission entweder im Baaren oder in Staatsobligationen erlegen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Course angenommen werden. Vor und während der Licitations = Verhandlung, jedoch nur bis zum Abschlag der mündlichen Detail = Versteigerung eines jeden einzelnen Licitationsgegenstandes, werden schriftliche Offerte, welche die verschiedenen Material = Erzeugungsorte genau benennen, und die vollkommene Kenntniß der Licitations = Bedingnisse bejahen, angenommen. Diese sind der Commission versiegelt zu übergeben, und in denselben muß sich über den Erlag des 5 % Badiums von dem offerirten Geldbetrage an eine öffentliche Casse entweder mittelst Vorlage des Amtsscheines

ausgewiesen, oder dieses Badium in das Offert eingeschlossen, und der Anboth für jeden Materialbruch einzeln in einem bestimmten Geldbetrage angegeben werden. — Gemeinden, welche die solidarische Haftung übernehmen, sind bei den Feilbietungen der Straßens = Conservations = arbeiten von der Leistung des Badiums und Leistung der Caution befreit, wenn die betreffende Bezirksobrigkeit die der Licitations = Commission zu übergebende Solidar = Haftungs = Urkunde der Gemeinden dahin bestätigt, daß dieselbe dem Willen der Aussteller gemäß errichtet, auch von denselben eigenhändig unterschrieben, oder mit dem eigenhändigen Kreuzzeichen versehen sey. — Die Begünstigung, von der Leistung des Badiums und Leistung der Caution befreit zu seyn, wird auch auf andere Gesellschaften, jedoch nur unterthänige Grundbesitzer, welche die Lieferung des Straßendeckmaterials übernehmen wollen, in dem Falle ausgedehnt, daß dieselben ebenfalls sämtliche Verbindlichkeiten solidarisch übernehmen, und wenn die betreffende Bez. Obr. bestätigt, daß die Vermögens = Verhältnisse der solidarisch verpflichteten Gesellschaftsmitglieder für das hohe Verarium keine Gefahr besorgen lassen. — Mit Ausnahme der begünstigten Gemeinden und unterthänigen Grundbesitzer hat Jedermann, er möge für sich, oder als Bevollmächtigter eines Andern oder einer Gesellschaft, die Lieferung von Straßendeckmaterialen erstanden haben, der Licitations = Commission die Caution, und zwar mit dem Ausschluß der Bürgschaften, entweder im Baaren, oder mittelst Hypothek, oder öffentlichen Obligationen nach dem börsenmäßigen Course zu leisten. — Die Licitationsbedingnisse können bei dem k. k. Straßens = Commissariate, und den k. k. Straßenbau = Assistenten täglich, bei den löbl. Bezirks = Obrigkeiten, oder an den Licitations = Tagen eingesehen werden. — Schließlich werden die Gemeinden und unterthänigen Grundbesitzer auf die große, ihnen zukommende Begünstigung, bei Ersehung der Lieferung des Straßendeckmaterials, das sie weder ein Badium noch eine Caution zu leisten haben, die übrigen Ersehungslustigen aber auf den großen Vortheil aufmerksam gemacht, der ihnen dadurch zugeht, daß die Contracte für die besagte Lieferung für den Fall, wenn billige Anbothe erzielt werden sollten, auf drei nacheinander folgende Jahre abgeschlossen werden. — Vom k. k. Straßens = Commissariate Krainburg am 6. December 1835.

U e b e r s i c h t

derjenigen Bestimmungen, welche bei der Versteigerung der Erzeugung und Verführung des Strassendeckmaterials pro 1836 in dem Krainburger Strassen-Commissariate denen Pachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Benennung der Strasse	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials, Erzeugungs-Plazes	Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungsplaz auf die Strasse zu verfahren kommt	Fiscalpreis für				Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten	
			soll erzeugt und verführt werden	dieser		diesem		den Hausen	die ganze aus dem Erzeugungs-Plaz zu leistende Lieferung		Monats-Tag	Licitations-Ort	
				von	bis	in der Länge von							
				zu dem Pflöcke		Klaftern							
Haufen	Nr.		Rlft.	fl.	fr.	fl.	fr.						
Klagenf. Strasse I. Abtheil.	Anschou et Vischnou Schotterbruch	1	249	II/0	II/3	750	450	1	36	398	24	am 14. Dec. 1835 Vormitt. von 9 bis 12 Uhr	Bei der löbl. k. k. Bezirks- obrigkeit Nie- delstätten zu Krainburg
	Korithou ditto	2	249	II/3	II/6	750	395	1	35	394	15		
	Meija ditto	3	249	II/6	II/9	750	250	1	36	398	24		
	Vitshkou ditto	4	186	II/9	II/11	500	285	1	35	294	30		
	Hotschevariou ditto	5	279	II/11	II/14	750	407	1	42	474	18		
	Rottar	6	259	II/14	III/1	750	450	1	38	423	2		
	Savestrom-Sandbank . .	7	385	III/1	III/6	1000	715	1	28	564	40		
	Steinmez-Schotterbruch beim Fidor	8	292	III/6	III/10	1000	855	1	28	428	16		
	Politza ditto	9	365	III/10	III/15	1250	887	1	17	468	25		
	Naklas ditto	10	159	III/15	IV/1	500	250	1	24	222	36		
	Kucharjouva Jamma . .	11	278	IV/1	IV/4 1/4	940	550	1	24	389	12		
			2950						4456	2			
ditto II. Abtheil.	Feistriker-Schotterbruch .	12	55	IV/4 1/4	IV/5	250	398	1	6	60	30	15. Decb. 1835, Vor- mittags von 9 bis 12 Uhr	Bei der Bes- zeits-Exposi- tur zu Neumarkt
	Hribouza unter Sheije . .	13	55	IV/5	IV/6	250	347	1	12	66	—		
	Na Verbitschi	14	110	IV/6	IV/8	500	258	1	6	121	—		
	Na Rigel bei Dupplach . .	15	110	IV/8	IV/10	500	158	1	18	143	—		
	Sadruga Sandbank	16	220	IV/10	IV/14	1000	558	1	28	322	40		
	Na Verbitschi am Kreuzer-Felde	17	220	IV/14	V/2	1000	530	1	21	297	—		
	Zürtrag		770							1010	10		

Benennung der Straße	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials- Erzeugung-Plazes	Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugung-Plaze auf die Straße zu verführen kommt	Fiscalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten				
			dieser		diesem			Haufen	den Haus- fen	die ganze aus dem Erzeugung-Plaze zu leistende Lieferung		Monats- Tag	Licitations- Ort	
			soll erzeugt und verführt werden	soll erhalten werden die Straßenstrecke		in der Länge von				Klft.	fl.			kr.
				von	bis									
		Haufen	Nr.	Klaftern	Klft.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Kloßt. Straße II. Abthl.	Uebertrag . . .		770						1010	10	am 15. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bei der Bezirks-Exposition zu Neumarkt		
	Sa Pungratam bei Pristava . . .	18	220	V/3	V/6	1000	375	1 14	271	20				
	Preska Gebirgs-Riese . . .	19	92	V/6	V/8	500	400	1 18	119	36				
	Festitz Bergschotter . . .	20	108	V/8	V/11	750	637	1 30	162	—				
	Zegelshe detto . . .	21	46	V/11	V/12	250	187	1 7	51	22				
	Meserjoutz detto . . .	22	184	V/12	VI	1000	560	1 30	276	—				
	Beim Rottar detto . . .	23	185	VI	VI/4	1000	520	1 22	252	50				
	Bogunski Blafs detto . . .	24	180	VI/4	VI/9	1250	625	1 24	252	—				
	Dietrichstein. Bruch . . .	25	108	VI/9	VI/12	750	387	1 40	180	—				
	Babna Dollina . . .	26	100	VI/12	VI/15	750	320	1 47	178	20				
Anhöhe des Loibelsberges . . .	27	108	VI/15	VI/1	750	376	1 44	187	12					
			2101						2940	50				
Burgner Straße I. Abthl.	Festitzer Schotterbruch . . .	28	96	IV/4	IV/7	700	387	1 18	124	48	am 17. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Radmannsdorf		
	Ueranberg detto . . .	29	155	IV/7	IV/12	1250	655	1 33	240	15				
	Schotterrauthen am Schwammberg . . .	30	56	IV/12	IV/14	500	225	1 13	68	8				
	Pofantze Sandbank . . .	31	164	IV/14	V/3	750	1310	1 27	237	48				
	Martinzkou Klantz Steinbruch . . .	32	110	V/3	V/7	1000	490	1 22	150	20				
	Podounza detto . . .	33	62	V/7	V/9	500	260	1 8	70	5				
	Tshernioubz Feldschotter . . .	34	93	V/9	V/12	750	543	1 22	70	16				
	Sappusche Flußschotter . . .	35	282	V/12	VI/4	2000	1040	1 37	455	54				
	Rodainer Steingerölle . . .	36	130	VI/4	VI/11	1750	1216	1 37	210	10				
	Sabresnitz Schotterbruch . . .	37	57	VI/11	VI/14	750	768	1 21	76	57				
Mooste detto . . .	38	76	VI/14	VII/3	1250	692	1 42	129	12					
			1281						1833	53				

Benennung der Straße	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials- Erzeugungszuges	Nummer	in		aus		Mittlere Anzahl, auf welche das Material aus dem Erzeugungszuge auf die Straße zu verfahren kommt	Fiscalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten			
			dieser		diesem			den Hausfen	die ganze aus dem Erzeugungszuge zu leistende Lieferung		Monatstags	Licitationsort	
			Haufen	Klft.	von	bis			in der Länge von Klftern	fl.			fr.
					zu dem Pflöcke Nr.								
Wurzner Straße II. Abthl.	Bach Schotterbruch . . .	39	38	VII/3	VII/5	500	410	1	10	44	20	am 19. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Weißenfels
	Soteska Berg, Schotterbruch	40	57	VII/5	VII/8	750	391	1	18	74	6		
	Fauerburg detto . . .	41	100	VII/8	VII/12	1000	1000	1	37	161	40		
	Schnosett Sandbank . . .	42	100	VII/12	VIII	1000	500	1	15	125	—		
	Save detto . . .	43	95	VIII	VIII/5	1250	885	1	20	126	40		
	Birnbaum Steinbruch . . .	44	114	VIII/5	VIII/11	1500	750	1	49	207	6		
	Wotische detto . . .	45	76	IX/5	IX/9	1000	500	1	21	102	36		
	Bellza Flußschotter . . .	46	76	IX/9	IX/13	1000	590	1	32	116	32		
	Pod Kuschke Bergschotter	47	24	IX/13	IX/15	500	250	—	57	22	48		
	Suchi Graben Schottergrube	48	72	XI/6	XI/8	500	600	1	9	82	48		
Zolnerischer Bruch . . .	49	112	XI/8	XI/13	1000	450	1	22	153	4			
Pollaneg dro. . . .	50	30	bis an die Gränge			—	1	9	34	50			
			894						1251	10			
Kanker Straße	Jacobitsch Feldschotter . . .	51	100	III/8	III/12	1000	700	1	28	146	40	am 14. Dec. 1835 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Bei der k. k. Bezirksobrigkeit in Melkstätten zu Krainburg
	Freithof Sandbank . . .	52	50	III/12	III/14	500	300	1	24	70	—		
	Starmann Feldschotter . . .	53	50	III/14	IV	500	500	1	6	55	—		
	Tellerjou detto . . .	54	50	IV	IV/2	500	185	1	7	55	50		
	Waisach Kankerichotter . . .	55	50	IV/2	IV/4	500	500	1	24	70	—		
	Marshouz Feldschotter . . .	56	50	IV/4	IV/6	500	300	1	18	65	—		
	Zvalitsch Kankerandbank	57	75	IV/6	IV/9	1000	450	1	24	105	—		
	Lobelja Bergschotter . . .	58	29	IV/11	V/12	500	400	1	17	37	13		
	Zidier detto . . .	59	87	V/12	V/5	750	400	—	56	81	12		
	Kanker Sandbank . . .	60	59	V/15	VI/1	250	120	1	15	73	45		
		600							759	40			